

Brücken in den Beruf

Erwachsene sind neutrale Ansprechpartner für Heranwachsende

VON WALTRAUD LESKOVSEK

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Seit neun Jahren begleiten Erwachsene Schüler in der zehnten Klasse der Hauptschulen auf ihrem Weg in das Berufsleben. Vor zwei Jahren wurde der Verein „Brücken bauen“ gegründet, der dem erfolgreichen Patenprojekt ein solides Gerüst bietet. Nun hat der Verein seinen Vorstand neu gewählt.

Vorsitzender ist Tobias Heilmann, zweite Vorsitzende Gudrun Bauer. Um die Kasse kümmert sich Sonja von Zons und als Beisitzer fungieren Silke Wisniewski und Martin Trame. Die Idee der Patenschaften kam damals von den Schulen. Gedacht war an Menschen, die noch im Beruf stehen oder Rentner sind und den Jugendlichen als Ansprechpartner dienen, sie unterstützen, ihnen Mut machen und Tipps geben. „Wir übernehmen weder die Elternrolle noch die des Lehrers“, erklärt Trame. Es sei gerade gut, dass die Paten als neutrale Personen den Heranwachsenden zur Seite stehen.

Der Verein zählt 40 Mitglieder und hat 20 aktive Paten. Er bietet Erwachsenen und Schülern eine Plattform. Regelmäßig



Unterstützen Hauptschüler auf dem Weg ins Leben: Tobias Heilmann (v.l.), Sonja von Zons, Gudrun Bauer und Martin Trame suchen weitere Brückenbauer.

FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

treffen sie sich gemeinsam zu Aktionen wie Kochen, Ausflügen, Betriebsbesichtigungen oder zum Theaterbesuch. Geachtet wird stets darauf, dass die Schüler auf Augenhöhe behandelt werden.

Zudem treffen sich die Paten zum regelmäßigen Austausch, – auch um Probleme zu besprechen. Bei Supervisionen werden Paten zudem geschult. Dort bekommen sie Anregungen für den Umgang mit Jugendlichen, die auch zwischendurch schon mal den Kontakt abbrechen, um

einen neuen Zugang zu finden.

„Das Schöne ist, dass wir nicht erziehen oder maßregeln sondern eine Schulter bieten“, berichtet Bauer von ihren Erfahrungen. Viele ihrer acht ehemaligen Schützlinge treffe sie noch ab und an. „Wenn man dann sieht, dass sie einen Beruf gelernt, eine Weiterbeschäftigung bekommen haben und heute finanziell gesichert da stehen, dann macht das nur Freude und das ist der schönste Lohn für unserer ehrenamtliche Arbeit“, betont sie.

INFO

Paten gesucht

◆ Die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt den Verein „Brücken bauen“ finanziell. Von der Spende werden gemeinsame Events, die Supervisionen und Fortbildungen finanziert.

◆ Weitere Paten werden gesucht, um möglichst vielen Jugendlichen eine Chance für diese freundschaftliche Unterstützung zu bieten. Auskunft erteilt Tobias Heilmann, Telefon 96 43 31. Weitere Informationen auch im Internet www.pb-rw.de

Die Paten sehen sich als Forschende, die sich immer wieder auf ein neues Abenteuer einlassen. Stimme die Chemie zwischen Paten und Jugendlichen, würde es eine sehr angenehme Zusammenarbeit. Die Erwachsenen machen den Schülern beispielsweise Vorschläge für die Berufswahl, helfen bei der Praktikumssuche, schauen bei Bedarf über Bewerbungen, trösten bei Absagen, machen Mut für weitere Bewerbungen und fahren auch schon mal zu Bewerbungsgesprächen mit.